

Faktorisierung mit gp-Untis (Hamburger Lehrerarbeitszeitberechnung)

Schuldaten:

Die Faktorisierung wird nur dann aktiv, wenn folgende Werte richtig erfasst sind.

Land = Deutschland

Region = Hamburg

Schulart = GYM, RS, IGS, GHS (Schularten mit Faktortabellen)

GYM = Gymnasium

RS = Realschule

IGS = Integrierte Gesamtschule

GHS = Grund- und Hauptschule

Bei allen anderen Schularten, wie z.B. berufsbildenden Schulen, wird wie auch sonst mit den Fachfaktoren gerechnet.

Klassen:

Für Schularten mit Faktortabellen ist die Schulstufe (Jahrgangsstufe) einzugeben.

Weicht die Schulart einer Klasse von der Schulart der Schule ab (z.B. Realschulklassen in einer IGS), so ist dies im Feld „Stundentafel“ der Klasse zu erfassen. Deren Name muss mit dem entsprechenden Kürzel beginnen (hier „RS“), also etwa RS7.

Fächer:

Für Schularten mit Faktortabellen ist zu jedem Fach der Fach-Index anzugeben, der die Zeile der Faktortabelle bestimmt. Z.B. F1 Fach-Index = 1 für Deutsch, F3 Fach-Index = 3 für die 1. Fremdsprache etc.

Der Fach-Index wird im Feld „Faktor“ der Fach-Stammdaten eingegeben.

In diesem Feld kann – alternativ – auch der genaue Faktor dieses Faches eingegeben werden. Der gilt dann allerdings unabhängig von der Schulstufe.

Zu jedem Unterricht wird dann mittels Schulart, Jahrgangsstufe und Fach-Index der richtige Umrechnungsfaktor gefunden, der die Wochenstunden in einen Wochenwert umrechnet.

Bei Kopplung mehrerer Klassen mit verschiedenen Jahrgangsstufen wird zur Ermittlung des Faktors die erste Klasse der Kopplung herangezogen.

Berechnung der Funktionsaufgaben in unvollständigen Wochen:

Funktionsaufgaben werden als ignorierte Unterricht erfasst. Als „Unterricht“ wird er in die Wertberechnung einbezogen. Das Kennzeichen „Ignore“ verhindert, dass er im Stundenplan aufscheint. Er trägt also nur zum Wochenwert des Lehrers bei.

In unvollständigen Wochen (Ferien, Feiertage) wird dieser Wert aliquotiert. Eine 5-stündige Funktionsaufgabe geht in einer Woche mit 3 Schultagen also jetzt nur mehr mit dem Wert 3 ein (bei 5-Tage-Woche). Das ist auch insofern logisch, als auch das Wochensoll gleichermaßen reduziert wird.

Druck Unterricht für Lehrer:

Eine Übersicht, die für jeden Lehrer den Unterricht und die allgemeinen und Funktionsaufgaben getrennt auflistet - mit jeweiliger Zwischensumme – könnte etwa so aussehen:

gp-Untis 2004/A Plan 01.Hjahr00/01 Walter Ortlepp - Stade 10.06.03
19 Vorplan 2000 1.Halbjahr Testlizenz Lehrer/ Werteinheiten

Bhd 71a

U-Nr	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Raum	Wert =	Ignore (i)
62	1	Bhd	Ek	71a		1.400	
64	4	Bhd	Ma	71a		6.000	
346	4	Bhd	Ma	91a		6.400	
488	4	Bhd	Ma	101a		6.400	
621	5	Bhd	Ek7	12		5.000	
634	3	Bhd	ma2	13		3.000	
Summe	21.00					28.200	0
944	0	Bhd	ENTL	E20		1.000	x
948	0	Bhd	Saml	E20		0.500	x
946	0	Bhd	VDF	E20		1.000	x
734	0	Bhd		Ausg		0.000	x
	0.00					2.500	4

30.700 (Ist) - **23.500** (Soll) = **7.200**

*** Gruber & Petters - Software***

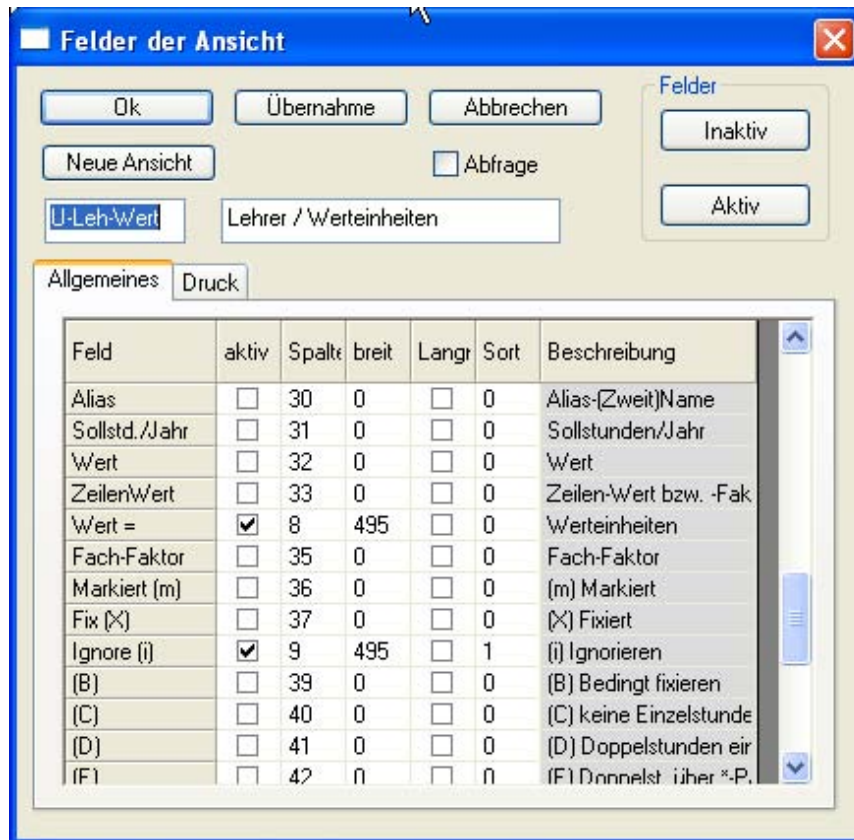
Sie ersehen hier, dass Lehrer Bhd Unterricht im Ausmass von 21 Wochenstunden mit einem Wert von 28,2 erteilt. Zusätzlich hat er Aufgaben im Ausmass von 2.5 Werteinheiten (WE). Das ergibt insgesamt 30.7 WE, bei einem Soll von 23.5. also eine Mehrleistung von 7,2.

Wie kommen Sie zu dieser Liste ?

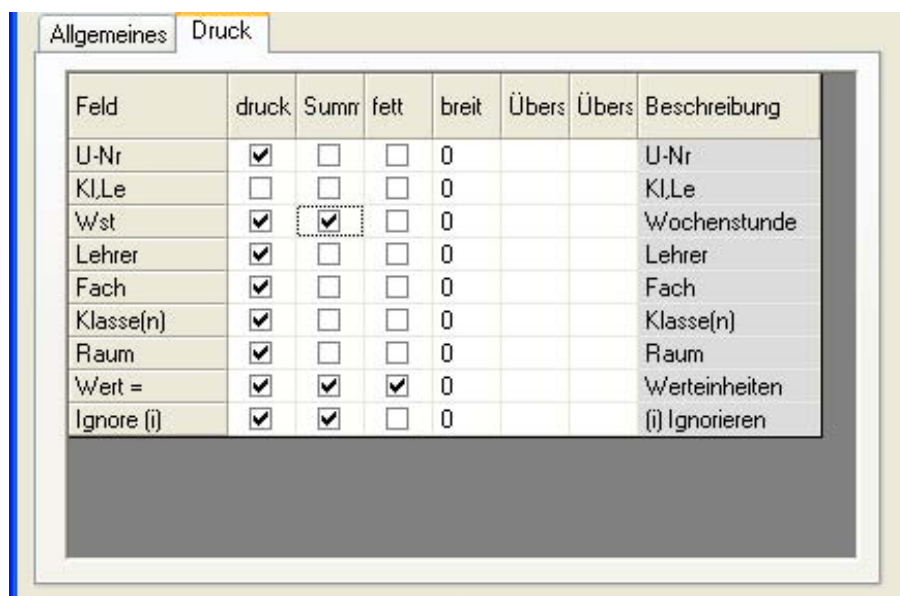
Voraussetzung ist, dass Sie allen Nicht-Unterricht mit dem Kennzeichen „Ignore“ versehen. Das geschieht am Besten über das Fach. Das Kennzeichen wird dann vererbt an jeden Unterricht dieses Faches.

Wie sieht die Ansicht aus, mit der Sie diese Liste erhalten ?

Die aktiven Felder (Sie ersehen Sie in der Liste) sind – im Felderdialog der Ansicht - angehakt.
Ferner ist für das Feld „Ignore“ für Sort = 1 einzutragen, Sort = 2 empfiehlt sich für „Fach“.



Wenn Sie nun noch in der Karteikarte „Druck“ des Felderdialoges die entsprechenden Häkchen für „Summe“ setzen, erhalten Sie obige Liste. Dabei wird verwendet, dass zum Feld mit Sort = 1 eine Summenzeile ausgegeben wird.



Vergessen Sie nicht, beim Druckdialog unter Details „Bilanzzeile“ und evtl. auch „Unterricht einzeilig“ anzuhaken.

Die **Mitführung der Arbeitszeit** während der Unterrichtsjahres:
Abwesenheiten, Entfälle und Vertretungen wirken sich auf das Jahresarbeitszeitkonto des Lehrers aus.
Überschüsse und Defizite werden in das nächste Schuljahr übertragen.

Ein Problem bei der Hamburg-Arbeit ist, dass sich 2 Methoden herauskristallisieren, nach denen die Abrechnung der Vertretungen vollzogen wird:

1. Zählung der Vertretungen. Ein vollbeschäftigter Lehrer hat 20 Vertretungen im Rahmen seiner Jahresarbeit zu leisten. Was darüber hinaus geht, wird bezahlt.
2. Bewertung der Vertretungen: Vertretungen und Entfälle werden faktorisiert und gegenverrechnet. Neu für uns war dabei, dass auch Betreuungen zu bewerten sind.

Wir unterstützen beide Methoden

Zählung der Vertretungen:

Einstellung zur Vertretungszählung (gelbe Zahnräder in der Hauptwerkzeugeiste zur Vertretungsplanung) .:

- Wie zählen = Stunden.
- Zeitraum = Jahr

Es ist dann je Lehrer die Anzahl Vertretungen einzugeben, die er unbezahlt zu leisten hat. Das geschieht am einfachsten in der Wertkorrektur des Lehrers (Karteikarte bei den Lehrerstammdaten). Dort ist – am besten mit Datum erster Schultag – diese Anzahl mit negativem Vorzeichen (!) einzugeben. Dann wird vom Zähler des Lehrers diese Wertkorrektur abgezogen. Ist der Zähler grösser als Null, so sind diese Vertretungen zu bezahlen.

Bewertung der Vertretungen (Faktorisierung):

Einstellung zur Vertretungszählung:

- Wie zählen = Werte
- Zeitraum = Jahr

Sollen die Vertretungen nicht faktorisiert werden, sondern mit einem bestimmten fach-unabhängigen Wert in die Abrechnung eingehen, so wird – ebenfalls in den Einstellungen zum Vertretungszähler, dieser Wert eingetragen. Für Betreuungen können Sie einen anderen Wert eingeben.

Der so erfasste Wert der Vertretung gilt nur für „positive“, also echte Vertretungen, nicht für Entfälle und Freisetzungen

Wenn Sie einer Vertretung einen ganz speziellen Wert zuweisen wollen, dann tragen Sie diesen im Vertretungstext mit führendem „=“ ein. Etwa „=2“ oder „=1.333“.

Auswertungen und Listen:

Zur Dokumentation der Lehrerverarbeit während des Schuljahres haben wir 3 Listen geschaffen bzw. überarbeitet:

Vertretungs-Abrechnung

Abruf über Berichte / Vertretungsplanung.

Die Liste zeigt für den im Kalender gewählten Monat für alle ausgewählten Lehrer dessen Vertretungen und Entfälle mit dem Wert, der in das Verrechnungskonto des Lehrers eingeht. Dabei werden auch Wertkorrekturen angezeigt und berücksichtigt.

Eine Wochenzeile zeigt den Beitrag der Woche zum Konto.

Eine Summenzeile zeigt den „Kontostand“.

Wochenwerte:

Die Liste wird abgerufen aus den Lehrerstammdaten.

Entweder direkt aus der Karteikarte „Wochenwerte“ oder aus den Lehrerstammdaten mit nachfolgender Wahl der Wochenwerte (bei Druckaufruf oder Druckvorschau) aus der Combo-Box der möglichen Auswertungen

Sie zeigt – periodenübergreifend ! – die Soll- und Ist-Stunden des Lehrers in jeder Woche und auf Wunsch auch die Vertretungen.

Berechnung des Ist-Wertes:

- Ignorierter oder nicht verplanter Unterricht wird gemäss der Anzahl Schultage in der Woche aliquotiert. Ein 10-stündiger Unterricht wird in einer Woche mit 3 Schultagen (5-Tagewoche) mit $\frac{3}{5}$ seines Wertes berechnet.
- Verplanter Unterricht wird mit seinem Wert dann und nur dann in den Ist-Wert addiert, wenn er auch gehalten wird. Absenzen, Freisetzungen, unterrichtsfreie Stunden verhindern die Zählung.

Monatsabrechnung:

Die Liste wird abgerufen aus den Lehrerstammdaten (Combo-Box der möglichen Auswertungen. bei Druckaufruf oder Druckvorschau).

Für jede Woche werden gedruckt:

- Soll/Woche
- Ist -Wert(Unterricht)
- Vertretungen und Entfälle (detailliert und Summe)
- Wert der Mehrarbeit
- Vertretungsbilanz der Woche

Diese **3 Listen** sehen wir als Basis der Entwicklung zum „**Verrechnungskonto**“ des Lehrers. Sie sind in Zusammenarbeit mit Hamburger Schulen (mit Ihnen) entstanden. Wir haben sie in Version 2005 noch verbessert. Mehr Möglichkeiten der Gestaltung im Aufruf und besseres Listbild.
Wenn Sie dazu noch Wünsche haben, bitte tragen Sie sie an uns heran.

Wenn eine **Datenübergabe** für ein nachgelagertes Verfahren (z.B. LUSD) verbessert oder neu eingeführt werden soll – wir stehen dem offen gegenüber.

Wenn es nötig ist, zur Klärung solcher Fragen **nach Hamburg zu kommen**, bin ich dazu bereit. Es müssen nur die zu klärenden Fragen so weit gediehen sein, dass der Besuch wirklich Ergebnisse – also verbesserte Arbeitsbedingungen – für Sie bringen kann.

Bericht „Vertretungen Monatsabrechnung“

Wir haben einen entsprechenden Bericht für Hamburg programmiert. Sie finden ihn im Hauptmenü unter „Berichte / Auswahl / Vertretungsplanung“. Er wird für jenen Monat gedruckt, der im Kalender ausgewählt ist. Er ist für beide Abrechnungsmethoden gedacht.

Entfälle, die wegen des Absenzgrundes nicht zu zählen sind, werden hier mit Wert = 0 ausgewiesen.

Faktortabellen:

Hier sind für jede Schulart die Faktoren für Fachindex und Schlstufe in 1/100 festgelegt. Eine Mat-Stunde (Mathematik) in Stufe 7 einer Realschule wird zu 1.5 Werteinheiten, eine Rel-Stunde (Religion) in Stufe 13 des Gymnasiums zu 1.8 Werteinheiten.

RS = Realschule

Stufe	5	6	7	8	9	10	FI
	100	100	100	100	100	100	F0
	150	150	160	160	160	160	F1 Deutsch
	140	140	150	150	150	150	F2 Mathematik
	140	140	150	150	150	150	F3 1. Fremdspr.
	140	140	145	145	145	145	F4 Erdkunde
	140	140	145	145	145	145	F5 Naturw.
	140	140	150	150	150	150	F6 Geschichte
	140	140	145	145	145	145	F7 Religion
	140	140	130	130	130	130	F8 Kunst
	140	140	130	130	130	130	F9 Musik
	125	125	125	125	125	125	F10 Sport
	140	140	140	140	140	140	F11 Arbeitslehre

GYM = Gymnasium

Werte, die nach Newsletter 1 geändert wurden, sind **fett** dargestellt.

Stufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	FI
	100	100	100	100	100	100	180	180	180	F0
	160	160	170	170	170	170	180	180	180	F1 Deutsch
	145	145	150	150	160	160	160	180	180	F2 Mathematik
	145	145	150	160	160	160	160	180	180	F3 1. Fremdspr.
	140	140	140	150	150	160	160	180	180	F4 2. Fremdspr
	140	140	145	150	150	150	160	180	180	F5 Naturw.
	140	140	140	150	150	150	170	190	190	F6 Gesch. Erdk.
	130	130	130	130	150	150	170	190	190	F7 Religion
	130	130	140	140	140	140	150	150	150	F8 Kunst
	140	140	140	140	140	140	170	190	190	F9 Musik
	125	125	125	125	125	125	125	125	125	F10 Sport
	125	125	125	125	125	125	125	125	125	F11 ???

IGS = Integrierte Gesamtschule

Stufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13	FI
	130	130	130	130	130	130	180	180	180	F0
	150	150	160	160	160	160	180	180	180	F1 Deutsch
	150	150	150	150	150	150	170	180	180	F2 Mathematik
	150	150	150	150	150	150	170	180	180	F3 1. Fremdspr.
	145	145	145	145	145	145	170	180	180	F4 2. Fremdspr
	140	140	145	145	145	145	170	180	180	F5 Naturw.
	140	140	140	140	140	140	170	190	190	F6 Gesch. Gesellsch.
	140	140	140	140	140	140	170	180	180	F7 Religion
	140	140	140	140	140	140	150	180	180	F8 Kunst
	140	140	140	140	140	140	170	190	180	F9 Musik
	125	125	125	125	125	125	125	125	125	F10 Sport
	140	140	140	140	140	140	140	140	140	F11 Arbeitslehre

GHS = Grund- und Hauptschule

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	FI
	135	135	135	135	135	135	135	135	135	F0
	135	135	135	135	150	150	160	160	160	F1 Deutsch
	135	135	135	135	140	140	150	150	150	F2 Mathematik
	135	135	135	135	140	140	150	150	150	F3 1. Fremdspr.
	135	135	135	135	140	140	145	145	145	F4 Erdkunde
	135	135	135	135	140	140	145	145	145	F5 Naturw.
	135	135	135	135	150	150	150	150	150	F6 Geschichte
	135	135	135	135	140	140	140	140	145	F7 Religion
	135	135	135	135	140	140	130	130	130	F8 Kunst
	135	135	135	135	140	140	170	190	180	F9 Musik
	135	135	135	135	125	125	125	125	125	F10 Sport
	135	135	135	135	140	140	140	140	140	F11 Arbeitslehre